



Dezember 2021 Hallo zusammen!



Ja, nun ist es schon wieder Dezember geworden. Es ist Vorweihnachtszeit. Es ist ein besonderer Dezember, weil es ab und zu noch immer regnet und alles noch wunderbar grün ist. Das ist ungewöhnlich und ich bin dankbar dafür, denn eigentlich ist es heisse Trockenzeit um Weihnachten.

Fauna und Flora freuen sich darüber, so auch bei uns auf der kleinen Farm.



Auch die Arbeitstiere, die am Wegrand angebunden werden, finden noch genug Futter und grüssen uns, wenn wir in den Bergen nach kranken Kindern schauen. Wir sind sehr dankbar, dass wir für einige ganz arme Kinder von Freunden eine Extra-Unterstützung bekommen und können damit ganz gezielt die Unterernährung durch Milchpulver oder Lebensmittel lösen. Manche Kinder wohnen schon sehr weit weg, und einmal im Monat mache ich dann die Tagestour, um sie alle zu besuchen.



Die meisten der 35 Kinder, die wir mit unserem Hilfsprojekt unterstützen, kommen in kleinen Gruppen nun schon wieder zu uns auf die finca. Seit Ende Ende November sind Ferien. Über ein Jahr haben unsere Kinder zuhause mit Arbeitsblättern, selten auch mal mit online-Unterricht übers Handy gelernt. Erst seit Oktober war der Präsenzunterricht tageweise in halben Klassen wieder aufgenommen worden. So ist es unheimlich wichtig, dass sich die Kinder unter bestmöglicher Einhaltung der Hygiene und Abstandsregeln bei uns nun auch wieder treffen können.



Es ist Vorweihnachtszeit und es wird eifrig für die Weihnachtsaufführung geübt und gebastelt.



Unsere jüngsten haben Weihnachtshäuschen für ihre Buchstaben gebaut, die Schulkinder basteln an Bus und Flugzeug und die grossen schneiden die Kleidungsstücke für die ganze Familie aus und beschriften sie in Englisch...denn dieses Jahr wird in unserer Weihnachtsaufführung eine kolumbianische Familie aus unseren Bergen nach Bethlehem reisen, um bei der Geburt des Jesuskindes dabei zu sein..und für diese Reise lernen sie alle gerade Englisch. Ihr dürft gespannt sein, denn der „Reisetermin“ ist für den 22. Dezember vorgesehen.

Während unsere Kids an den Nachmittagen viel Spass haben, geht es in den Abendstunden in der Krankenstation dann schon etwas ernster zu.



Eine ganz wichtige Aufgabe ist es, das Vertrauen der jungen Menschen zu gewinnen und ihnen in der Gesundheitsvorsorge und bei der Verhütung nicht gewollter Schwangerschaften zu helfen. So kann ich nun Antikonzeptiva in den Arm einsetzen und die jugendlichen Mädchen und junge Frauen sind geschützt. Das ist ein Schritt aus der Armut, eine Chance gross zu werden und die Schule beenden zu können. Natürlich reden wir dann dabei über Krankheiten und Kondome kann man sich bei uns in der Krankenstation auch kostenlos mitnehmen. Die Kosten der subdermischen Antikonzeptiva sind für unseren Verein hoch, aber die Möglichkeit, Menschen schützen zu können, liegt mir sehr am Herzen. Unerwünscht geboren oder illegal abgetrieben ist ein schreckliches Drama.

Neben der normalen Sprechstunde haben wir immer wieder Notfälle und wir sind sehr froh, dass wir nun auch über ein Gerät verfügen, um Elektrokardiogramme schreiben zu können..und das beste ist, dass immer ein deutscher Freund und Kardiologe bereit ist, mir ganz schnell mit Rat beizustehen. Ja, es ist immer viel los bei uns, auch am Wochenende.



All diese Hilfe, die wir hier in Subachoque und Umgebung leisten, ist nur durch Eure Spenden möglich. Derzeit haben wir drei fleissige junge Menschen eingestellt, die das alles mit am Laufen halten.Es sind drei junge Frauen, ehemalige Projektkinder, die nun einen Arbeitsplatz haben.

Ich erzähle Euch allen gerne und mit grosser Dankbarkeit, was ich hier vor Ort mit unseren zwei wirklich wichtigen Hilfsprojekten an Hilfe leisten und bewegen kann. Ich habe alle unsere Kinder, Jugendlichen und deren Eltern ausdrücklich gefragt, ob wir Fotos, auf denen sie abgebildet sind, veröffentlicht dürfen und sie alle haben ihre Einwilligung gegeben. Das selbe gilt für Patienten, die wir vorher gefragt haben und ihnen erklärt haben, dass wir ihnen nur helfen können, weil andere Menschen in anderen Ländern helfen, unsere Krankenstation und ihre Funktionsfähigkeit durch Spenden sicher zu stellen.

Und wir sind natürlich sehr dankbar, wenn Ihr irgendwo den Weihnachtsmann trifft und ihm dann erzählt, dass auch hier in den Anden, im Paramo von Subachoque, Kinder mit grosser Sehnsucht auf ihn warten..und auch manch ein Erwachsener! Lasst uns die Vorweihnachtszeit in Liebe, mit Güte und Dankbarkeit geniessen!



Herzliche Grüsse aus Kolumbien,

Christine Noack

Und hier noch die Adresse für den Weihnachtsmann:

**RB Bretzfeld - Neuenstein e.G BIC: GENODES1IBR
Ärzte für Subachoque e.V. : mit Beleg f. Finanzamt: IBAN: DE94 6006 9714 0461 1330 08
Kinder - u. Jugendprogramm :Noack, nur Erhaltsbeleg : IBAN: DE49 6006 9714 0460 8110 02**